

*Betreff:*

**Haushalt 2022 - Entwurf und Änderungsanträge 2022**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft	<i>Datum:</i> 21.01.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Entscheidung)	28.01.2022	Ö

**Beschluss:**

Dem Haushaltsentwurf 2022 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen ergebenden Ansatzveränderungen zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Auf Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurfs 2022 wurden von den politischen Fraktionen und den Stadtbezirksräten Anfragen und Anregungen sowie finanzwirksame und finanzunwirksame Änderungsanträge gestellt. Parallel dazu hat die Verwaltung zwingenden Ansatzveränderungen ermittelt.

Den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft betreffend wurden folgende Anfragen und Anträge eingereicht:

**1. Anfragen/Anregungen**

Anlage 1 Anfragen/Anregungen der Fraktionen

**2. Finanzunwirksame Anträge**

Anlage 2 Anträge der Fraktionen

**3. Finanzwirksame Anträge****Ergebnishaushalt:**

Anlage 3.1 Anträge der Fraktionen

Anlage 3.2 Ansatzveränderungen der Verwaltung

**Finanzaushalt:**

Anlage 3.3 Ansatzveränderungen der Verwaltung

**4. Wesentliche Produkte und Maßnahmen**

Fortgeschrieben werden folgende Maßnahmen:

- Coliving Campus

- Entwicklung der Städtischen Musikschule zu einem "Zentrum für Musik" mit integriertem Konzertsaal

Erneuert wird die folgende Maßnahme, die bereits in den vergangenen Jahren enthalten war:

- Kulturentwicklungsprozess

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat ermittelbar. Die Darstellung der endgültigen Produkt-Planbeträge erfolgt daher mit der Endausfertigung des Haushaltsplans 2022.

Zum Jahresabschluss 2020 sind für das Dezernat IV Haushaltsreste von 777.048 € in das Haushaltsjahr 2021 übertragen worden. Bis Ende 2025 ist geplant, diese Haushaltsreste bis auf einen Stand von 347.048 € abzubauen. Der Haushaltsplanentwurf 2022 beinhaltet diese Planung. Insgesamt ist ein Haushaltsresteauflauf bis Ende 2025 um 32,3 Mio. € enthalten. Darin ist für das Dezernat IV für das Jahr 2022 ein Haushaltsresteabbau um 100.000 € berücksichtigt. Für das Jahr 2021 wurde zum Zeitpunkt des Haushaltsplanentwurfs 2022 von einem Haushaltsresteabbau um 330.000 € ausgegangen.

Nachrichtlich sind die finanzwirksamen kulturpolitischen Anträge der Fraktionen dieser Vorlage noch einmal in Kopie beigefügt. Stellungnahmen sind hinter die jeweiligen Anfragen/Anregungen bzw. Anträge geordnet worden, soweit erstellt.

Die abschließende Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022 ist in der Ratssitzung am 22. März 2022 vorgesehen.

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

1. Anfragen/Anregungen
2. Finanzunwirksame Anträge
3. Finanzwirksame Anträge

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

KuW / FB 41

Produkt

1.25.2522.04 / Sachk. 427140

## **ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2022**

### **Text:**

Ausstellungsbudget für die städtische Galerie halle 267

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Ausstellungsbetrieb der städtischen Galerie halle 267?
2. Wie sehen die Planungen für den Ausstellungsbetrieb 2022 aus?
3. Welche Mittel sind für die Galerie im Haushalt 2022 eingeplant?
4. Wie hoch müsste ein eigenes Ausstellungsbudget für die Galerie nach aktuellem Stand angesetzt werden?

### **Begründung:**

Auf SPD-Anfrage A020 zum Haushalt 2020 teilte die Verwaltung zur städtischen Galerie halle 267 mit (Vorlage 19-12280-01):

„Grundsätzlich ist ab 2020 kein gesondertes Budget für die halle267 i.H.v. 100.000 € im Haushalt eingeplant. Die Finanzierung muss aus dem Stammbudget des FB 41 erfolgen. Da dieses im Haushalt 2020 um 100.000 € reduziert werden soll, können nur noch 50.000 € als Minimalausstattung vorgesehen werden was zu einem reduzierten Ausstellungprogramm führt.

Zusätzlich wird der Versuch unternommen, Sponsorenmittel zu akquirieren. Damit wird es voraussichtlich möglich sein, zumindest zwei eigene Ausstellungen (bisher pro Jahr: drei Ausstellungen) durchzuführen. In den verbleibenden Ausstellungszeiträumen sollen die Räumlichkeiten an Dritte vermietet werden.

Der Einsatz des reduzierten Stammbudgets des FB 41 für einen Weiterbetrieb der „halle267“ im Jahr 2020 wird dazu führen, dass Planungen für sonstige Veranstaltungen, Kooperationen und Kulturprojekte entsprechend reduziert werden.“

Die Jahre 2020 und 2021 waren wesentlich durch die Corona-Pandemie und infolgedessen einen stark eingeschränkten Ausstellungsbetrieb geprägt. Die personelle und räumliche Situation für die städtische Galerie halle 267 wurden jedoch verbessert: Der kw-Vermerk bei der Stelle 05760 ist weggefallen, und für Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen waren im Haushalt 2021 insgesamt 660.000 € bereitgestellt.

Auf Anfrage zum Haushalt 2021 präzisierte die Verwaltung ihre Ausführungen wie folgt (Vorlagen 21-15033-01 und 21-15506) :

„Aufgrund der möglichen Mittelübertragung aus dem Jahr 2020 sollte eine Reduzierung des Veranstaltungsets des FB 41 keine Auswirkungen auf die Planungen für das Jahr 2021 in Bezug auf die „halle267“ haben. Diese Situation ist jedoch nicht für die Folgejahre zu übertragen. Der Einsatz des Stammbudgets des FB 41 für den Weiterbetrieb der „halle267“ führt stets dazu, dass Planungen für sonstige Veranstaltungen, Kooperationen und

Kulturprojekte entsprechend reduziert werden müssen, was der kulturellen Vielfalt in der Stadt abträglich ist. Auf inhaltlich interessante und aufwändige Formate muss FB 41 verzichten, da hierfür infolge der Reduzierung die Planungs- und Umsetzungsmittel fehlen. Die Mitfinanzierung der Halle 267 aus dem Stammbudget verschärft diese Lage weiter...

Um den Ausstellungsbetrieb auf vergleichbarem Niveau wie derzeit fortführen zu können, wäre es nach den Erfahrungen der vergangenen Ausstellungsjahre also erforderlich, pro Jahr ein Budget von 100.000 € zur Verfügung zu haben. Für eine stabile Planungssicherheit wäre es von großem Vorteil, wenn diese Mittel der „halle267“ als eigenes Budget außerhalb des allgemeinen Veranstaltungsbudgets zugeschrieben werden könnten.“

Der Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2022 enthält keine Angaben zu einem eigenen Budget für die städtische Galerie halle 267, und aus dem Fachbereichsbudget ist nicht zu entnehmen, ob und in welcher Höhe Mittel für den Ausstellungsbetrieb der Galerie zur Verfügung stehen.

Gez. Christoph Bratmann

---

Unterschrift

## **Beantwortung der Anfrage Nr. A 13 der SPD-Fraktion zum Haushalt 2022**

### **Text:**

Ausstellungsbudget für die städtische Galerie halle 267 1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Ausstellungsbetrieb der städtischen Galerie halle 267? 2. Wie sehen die Planungen für den Ausstellungsbetrieb 2022 aus? 3. Welche Mittel sind für die Galerie im Haushalt 2022 eingeplant? 4. Wie hoch müsste ein eigenes Ausstellungsbudget für die Galerie nach aktuellem Stand angesetzt werden?

### **Begründung:**

Auf SPD-Anfrage A020 zum Haushalt 2020 teilte die Verwaltung zur städtischen Galerie halle 267 mit (Vorlage 19-12280-01): „Grundsätzlich ist ab 2020 kein gesondertes Budget für die halle267 i.H.v. 100.000 € im Haushalt eingeplant. Die Finanzierung muss aus dem Stammbudget des FB 41 erfolgen. Da dieses im Haushalt 2020 um 100.000 € reduziert werden soll, können nur noch 50.000 € als Minimalausstattung vorgesehen werden was zu einem reduzierten Ausstellungprogramm führt. Zusätzlich wird der Versuch unternommen, Sponsorenmittel zu akquirieren. Damit wird es voraussichtlich möglich sein, zumindest zwei eigene Ausstellungen (bisher pro Jahr: drei Ausstellungen) durchzuführen. In den verbleibenden Ausstellungszeiträumen sollen die Räumlichkeiten an Dritte vermietet werden. Der Einsatz des reduzierten Stammbudgets des FB 41 für einen Weiterbetrieb der „halle267“ im Jahr 2020 wird dazu führen, dass Planungen für sonstige Veranstaltungen, Kooperationen und Kulturprojekte entsprechend reduziert werden.“ Die Jahre 2020 und 2021 waren wesentlich durch die Corona-Pandemie und infolgedessen einen stark eingeschränkten Ausstellungsbetrieb geprägt. Die personelle und räumliche Situation für die städtische Galerie halle 267 wurden jedoch verbessert: Der kw-Vermerk bei der Stelle 05760 ist weggefallen, und für Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen waren im Haushalt 2021 insgesamt 660.000 € bereitgestellt. Auf Anfrage zum Haushalt 2021 präzisierte die Verwaltung ihre Ausführungen wie folgt (Vorlagen 21-15033-01 und 21-15506) : „Aufgrund der möglichen Mittelübertragung aus dem Jahr 2020 sollte eine Reduzierung des Veranstaltungsetats des FB 41 keine Auswirkungen auf die Planungen für das Jahr 2021 in Bezug auf die „halle267“ haben. Diese Situation ist jedoch nicht für die Folgejahre zu übertragen. Der Einsatz des Stammbudgets des FB 41 für den Weiterbetrieb der „halle267“ führt stets dazu, dass Planungen für sonstige Veranstaltungen, Kooperationen und Kulturprojekte entsprechend reduziert werden müssen, was der kulturellen Vielfalt in der Stadt abträglich ist. Auf inhaltlich interessante und aufwändige Formate muss FB 41 verzichten, da hierfür infolge der Reduzierung die Planungs- und Umsetzungsmittel fehlen. Die Mitfinanzierung der Halle 267 aus dem Stammbudget verschärft diese Lage weiter...Um den Ausstellungsbetrieb auf vergleichbarem Niveau wie derzeit fortführen zu können, wäre es nach den Erfahrungen der vergangenen Ausstellungsjahre also erforderlich, pro Jahr ein Budget von 100.000 € zur Verfügung zu haben. Für eine stabile Planungssicherheit wäre es von großem Vorteil, wenn diese Mittel der „halle267“ als eigenes Budget außerhalb des allgemeinen Veranstaltungsbudgets zugewiesen werden könnten.“ Der Vorbericht zum Haushaltsplancsentwurf 2022 enthält keine Angaben zu einem eigenen Budget für die

Städtische Galerie halle 267, und aus dem Fachbereichsbudget ist nicht zu entnehmen, ob und in welcher Höhe Mittel für den Ausstellungsbetrieb der Galerie zur Verfügung stehen.

**Antwort:**

s. Anlage

I. V.

Dr. Hesse

Unterschrift (Dez./FBL)

## **Anlage zu Stellungnahme (Anfrage A 13)**

### **1. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Ausstellungsbetrieb der städtischen Galerie halle 267?**

Der Sachstand ist bislang unverändert. Aufgrund der Erfordernisse des Haushaltsoptimierungsprozesses sind die erforderlichen Mittel für den Betrieb der „halle267“ nicht für den Haushalt 2021 als Sondermittel angemeldet worden. Die Finanzierung erfolgt daher aus dem Stammbudget des FB 41 und Mittelübertragungen (siehe Frage 3).

### **2. Wie sehen die Planungen für den Ausstellungsbetrieb 2022 aus?**

Nach aktuellem Planungsstand sollen im Jahr 2022, abhängig vom weiteren Pandemiegeschehen, eine Einzelausstellung der renommierten Fotografin Herlinde Koelbl, die pandemiebedingt vom Februar in den Frühsommer 2022 verschoben werden muss., wodurch eine weitere Gruppenausstellung nicht durchführbar ist und auf 2023 verschoben werden muss. Zudem soll die Jahresausstellung 2022 des BBK Braunschweig in der halle 267 stattfinden.

Von Ende Juni bis Ende Oktober 2022 wird der Ausstellungsbetrieb ausgesetzt, da in diesem Zeitraum die Arbeiten zur Dachsanierung der Ausstellungshalle und die Behebung der Brandschutzmängel durchgeführt werden. Hierfür sind Mittel i. H. v. 946.000 € von FB 65 bereitgestellt worden.

### **3. Welche Mittel sind für die Galerie im Haushalt 2022 eingeplant?**

Analog zum Vorjahr erfolgt die Finanzierung aus dem Veranstaltungsbudget des FB 41. Geplant ist ein Sockelbetrag i. H. v. ca. 50.000 €. Außerdem wird angestrebt, einige aufgrund der Corona-Situation nicht verausgabte Mittel aus dem Jahr 2021 in das neue Jahr zur Finanzierung der „halle267“ zu übertragen. Damit wird es im Jahr 2022 möglich sein, mit Herlinde Koelbl und der HBK-Gruppenausstellung zwei Ausstellungen durchzuführen, die der FB 41 selbst finanziert. Für die Ausstellung von Herlinde Koelbl konnten außerdem Sponsoringmittel i. H. v. 30.000,- € von der Öffentlichen Versicherung und der Stiftung Niedersachsen akquiriert werden. Im verbleibenden Ausstellungszeitraum sollen die Räumlichkeiten an den BBK Braunschweig vermietet werden.

Aufgrund der möglichen Mittelübertragung aus dem Jahr 2021 sollte die beibehaltene Reduzierung des Veranstaltungsetats des FB 41 auch im Jahr 2022 keine Auswirkungen auf die Planungen für das Jahr 2022 in Bezug auf die „halle267“ haben. Diese Situation ist jedoch nicht grundsätzlich auf die Folgejahre zu übertragen. Der Einsatz des Stammbudgets des FB 41 für den Weiterbetrieb der „halle267“ führt stets dazu, dass Planungen für sonstige Veranstaltungen, Kooperationen und Kulturprojekte entsprechend reduziert werden müssen.

### **4. Wie hoch müsste ein eigenes Ausstellungsbudget für die Galerie nach aktuellem Stand angesetzt werden?**

Die durch den FB 41 organisierten Ausstellungen sind mit einem durchschnittlichen Budget von ca. 40.000 € pro Ausstellung realisierbar. Dabei können die Kosten für die einzelnen Ausstellungen im Punkt Ausstellungsausstattung stark variieren, was z. B. mit der benötigten Technik zu begründen ist. Die verbleibenden Ausstellungszeiträume werden im Rahmen von Vermietungen an etablierte Institutionen vergeben. Dabei wird in der Regel nur eine Nebenkostenerstattung verlangt. Lediglich im Falle von Eintrittseinnahmen Dritter, wird eine Einnahmenbeteiligung in Höhe von 10 % in Rechnung gestellt. Dies ist jedoch selten der Fall, da die Ausstellungen in der halle267 überwiegend kostenfrei besuchbar sind.

Um den Ausstellungsbetrieb auf vergleichbarem Niveau wie bislang fortführen zu können, wäre es nach den Erfahrungen der vergangenen Ausstellungsjahre also erforderlich, pro Jahr ein Budget von 100.000 € zur Verfügung zu haben. Für eine stabile Planungssicherheit wäre es von großem Vorteil, wenn diese Mittel der „halle267“ als eigenes Budget außerhalb des allgemeinen Veranstaltungsbudgets zugeschrieben werden könnten.

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,  
Volt, Die PARTEI  
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

Diverse / FB 20

Produkt

Diverse

## **FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022**

### **Überschrift**

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

### **Beschlussvorschlag**

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

### **Begründung**

Bereits jetzt ist der Stand der Haushaltsreste - und somit die Summe der nicht umgesetzten Ratsaufträge - mit einem Betrag von rund 150 Mio. Euro sehr hoch. Trotzdem wird von der Verwaltung vorgeschlagen, dass der Bestand der Haushaltsreste (Ergebniswirksam und Investiv) um folgende Beträge anwachsen soll:

2022: 8,1 Mio. Euro

2023: 8,9 Mio. Euro

2024: 10,7 Mio. Euro

2025: 4,7 Mio. Euro

Bereits der jetzige Stand an Haushaltsresten bedeutet, dass vom Rat beschlossene Investitionen für einen Zeitraum von über 1,5 Jahren, von der Verwaltung nicht umgesetzt wurden. Eine weitere Zunahme verschärft das Problem und erhöht den Sanierungsstau der städtischen Infrastruktur massiv.

Außerdem werden die Haushaltsgrundsätze Klarheit und Wahrheit im großen Stil missachtet und die kommunale Demokratie beschädigt. Der Beschluss über den Haushalt ist die Königsdisziplin des demokratisch legitimierten Stadtrates. Und der Stadtrat kann nicht erst ein Bündel von notwendigen Maßnahmen auf den Weg bringen und anschließend beschließen, dass die Verwaltung diese Maßnahmen nicht umsetzen muss.

gez. Kai Tegethoff

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

---

Unterschrift

Dez. VII  
20.11/20.12

Datum: 05.01.2022

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 29 der  
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

**Text:**

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

**Begründung:**

Siehe Antrag

**Stellungnahme:**

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2022 mit seinen geplanten Jahresverlusten und Anstiegen der Haushaltsreste ist Ausdruck der Rahmenbedingungen, wie zunehmende gesetzlich fixierte Rechtsansprüche, wie Instandhaltungsbedarfe und wie Anforderungen aus Ratsbeschlüssen bei gleichzeitig begrenzten Umsetzungskapazitäten.

Der Antrag wäre isoliert nicht umsetzbar. Vielmehr müssten gleichzeitig die Ursachen für den Anstieg der Haushaltsreste beseitigt werden. Im Wesentlichen würde dies eine Verringerung des Umfanges der Planung bzw. eine deutliche zeitliche Streckung erfordern.

Zur Höhe und Entwicklung der Haushaltsreste wird auf die Berichterstattung im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen hingewiesen.

Diese Berichterstattung könnte Anlass bieten, Möglichkeiten einer Verringerung des Planungsumfanges zu erörtern.

Gez. Geiger

---

Unterschrift (Dez./FBL)

Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
		Kultur und Wissenschaft			-	32.145.062	-	32.241.939	0	+ 96.877	0	+ 66.877	0	+ 66.877	0	+ 66.877	
44	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Allgemeiner Konsumverein e.V.											dauerh.	
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Bedingung für die Zahlung in den Jahren 2023 ff. ist, dass der Allgemeine Konsumverein 2022 ein Konzept vorlegt, das schlüssig darlegt, wie ein Generationenwechsel stattfinden kann und das bis zum Ende des Jahres vom AfKW beraten wird.												
					Der Allgemeine Konsumverein leistet seit langer Zeit in weiten Teilen ehrenamtlich einen bemerkenswerten Beitrag zur Kultur in Braunschweig. Für die immer umfangreicherer organisatorischen Aufgaben ist es nun allerdings notwendig, eine Assistenzstelle einzurichten, die die Geschäftsführung übernimmt. Hieraus begründet sich nachvollziehbar die Erhöhung der Kontinuitätsförderung. Da der Allg. Konsumverein sich allerdings hauptsächlich durch die Arbeit einer einzelnen Person begründet, ist eine dauerhafte Finanzierung einer Hilfsstelle nur gerechtfertigt, wenn auch sichergestellt ist, dass der Konsumverein auch nach einem Generationenwechsel seine Leistung aufrechterhalten kann.												
				AfKW	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen						
45	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst		BIBS	Schaffung einer Stelle beim allgemeinen Konsumverein											dauerh.	
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Der Allgemeine Konsumverein ist ein alterntiver Kunstverein in Braunschweig, der unter anderem das Klangkunstfestival ausrichtet und viele Kooperationen mit der Stadt, der HBK und anderen Institutionen pflegt. Um diese wertvolle Arbeit, die bisher ehrenamtlich geleistet wird, weiter zu ermöglichen, soll zur Entlastung eine neue Stelle geschaffen werden. Daher benötigt der Verein erstmals seit 2013 eine Erhöhung der städtischen Mittel für die Finanzierung einer solchen Stelle.												
				AfKW	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen						
46	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	LOT-Theater											dauerh.	
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Das LOT-Theater zieht um und entwickelt sich von einem reinen Gastspielhaus zu einem Produktions- und Gastspielhaus. Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem TPZ weiter ausgebaut werden - hierfür soll das LOT-Theater räumlich erweitert werden. Für die hinreichende Finanzierung sehen wir eine dauerhafte Erhöhung der Förderung als sinnvoll an.												
				AfKW	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen						
47	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater		Die FRAKTION, DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Kontinuitätsförderung LOT-Theater											3 Jahre	
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Die Weiterentwicklung des LOT-Theaters zu einem Produktions- und Gastspielhaus für die freie Szene, der weitere Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem LOT-Theater sowie die räumliche Erweiterung mit einer zweiten Bühne mit einem dezentralen Konzept "Kaffeetwete plus x" sollten von der Stadt unterstützt werden. Und wenn es nicht bei einem Lippenbekenntnis bleiben soll, dann ist die beantragte Erhöhung der Kontinuitätsförderung unumgänglich.												
				AfKW	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen						
89	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater		BIBS	LOT-Theater											dauerh.	
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Das LOT-Theater ist ein Gastspielhaus für Freies Theater in Niedersachsen und Veranstaltungsort für die regionale Kulturszene. Mit der geforderten Erhöhung der städtischen Zuschüsse soll das LOT zukunftsfähig gemacht werden. Unter anderem ist eine räumliche Erweiterung um eine zweite Bühne geplant.												
				AfKW	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen						

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €										Anmerkungen	
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022		2023		2024		2025					
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
48	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>Creative Boxes für den KuK-BS e.V.</b> Der einmalige städtische Zuschuss für die Einrichtung des Projektes „Creative Boxes“ von 24.320,90€ wird bedarfsgerecht auf 54.320,90€ erhöht. Um einen Abbruch des Projekts zu verhindern und die durch das Projekt geplanten Atelierplätze zu ermöglichen, sind mehr Mittel notwendig. Die Verzögerungen durch Corona, die Baukostensteigerungen und unvorhergesehene bauliche Anforderungen begründen die Erhöhung der Förderung.			+ 30.000									einmalig	
			427140 Veranstaltungen	AfKW	Dafür:	Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					x			
49	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.		BIBS	<b>Kunst- und Kulturverein Braunschweig e.V. bei der Schaffung von "Creative Boxes" unterstützen</b> Bezahlbare Atelierräume in Braunschweig sind knapp, weshalb die meisten HBK-Absolvent:innen die Stadt nach dem Studium wieder verlassen. Der Kunst- und Kulturverein unterstützt deshalb das Projekt "creative boxes". Acht umgebaute Wohncontainer sollen dabei als Atelierräume für Künstler:innen errichtet werden. Um die Kosten zu decken, wird eine Erhöhung der Städtischen Förderung benötigt.			+ 30.000									einmalig	
			427140 Veranstaltungen	AfKW	Dafür:	Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen								

**- FWE 44Neu -**

SPD-Fraktion  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2522.09 / 431810

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Allgemeiner Konsumverein

Teilhaushalt: Kultur und Wissenschaft, Seite: 568

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.25.2522.09, Seite: 584

Produktbezeichnung: Kontinuitätsförderung Bildende Kunst

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 20.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) € \_\_\_\_\_

**Begründung**

Bedingung für die Zahlung in den Jahren 2023 ff. ist, dass der Allgemeine Konsumverein 2022 ein Konzept vorlegt, das schlüssig darlegt, wie ein Generationenwechsel stattfinden kann und das bis zum Ende des Jahres vom AfKW beraten wird.

Der Allgemeine Konsumverein leistet seit langer Zeit in weiten Teilen ehrenamtlich einen bemerkenswerten Beitrag zur Kultur in Braunschweig. Für die immer umfangreicheren organisatorischen Aufgaben ist es nun allerdings notwendig, eine Assistenzstelle einzurichten, die die Geschäftsführung übernimmt. Hieraus begründet sich nachvollziehbar die Erhöhung der Kontinuitätsförderung. Da der Allg. Konsumverein sich allerdings hauptsächlich durch die Arbeit einer einzelnen Person begründet, ist eine dauerhafte

Finanzierung einer Hilfsstelle nur gerechtfertigt, wenn auch sichergestellt ist, dass der Konsumverein auch nach einem Generationenwechsel seine Leistung aufrechterhalten kann.

Gez. Christoph Bratmann  
Gez. Lisa-Marie Jalyschko  
Gez. Helge Böttcher

---

Unterschrift

**- FWE 45 -**

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2522.09 / 431810

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Schaffung einer Stelle beim allgemeinen Konsumverein

Teilhaushalt: FB 41, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.25.2522.09, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: Allgemeiner Konsumverein

Der Antrag gilt:  einmalig     dauerhaft     für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ + 20.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Der Allgemeine Konsumverein ist ein alternativer Kunstverein in Braunschweig, der unter anderem das Klangkunstfestival ausrichtet und viele Kooperationen mit der Stadt, der HBK und anderen Institutionen pflegt. Um diese wertvolle Arbeit, die bisher ehrenamtlich geleistet wird, weiter zu ermöglichen, soll zur Entlastung eine neue Stelle geschaffen werden. Daher benötigt der Verein erstmals seit 2013 eine Erhöhung der städtischen Mittel für die Finanzierung einer solchen Stelle.

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

- FWE 46 -

Frakt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2610.09 / 431810

# **ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

## Überschrift

LOT-Theater

Teilhaushalt: **Kultur und Wissenschaft**, Seite: **568ff**

Ertrag Aufwand

**Haushaltsansatzbezeichnung:** Transferaufwendungen, Zeile: **18**

Produktnummer: 1.25.2610.09, Seite: 584

**Produktbezeichnung:** Kontinuitätsförderung Theater

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft für        Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) 46.877 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) €

## **Begründung**

## Begründung

Das LOT-Theater zieht um und entwickelt sich von einem reinen Gastspielhaus zu einem Produktions- und Gastspielhaus. Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem TPZ weiter ausgebaut werden - hierfür soll das LOT-Theater räumlich erweitert werden. Für die hinreichende Finanzierung sehen wir eine dauerhafte Erhöhung der Förderung als sinnvoll an.

gez. Helge Böttcher und Lisa-Marie Jalyschko

---

## Unterschrift

**- FWE 47 -**

Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt,  
Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2610.09 / 431810

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Anhebung Kontinuitätsförderung LOT-Theater

Teilhaushalt: Kultur und Wissenschaft, Seite: 618

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.25.2610.09, Seite: 634

Produktbezeichnung: Kontinuitätsförderung Theater

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für 3 Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 46.900 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Die Weiterentwicklung des LOT-Theaters zu einem Produktions- und Gastspielhaus für die freie Szene, der weitere Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem LOT-Theater sowie die räumliche Erweiterung mit einer zweiten Bühne mit einem dezentralen Konzept "Kaffeetwete plus x" sollten von der Stadt unterstützt werden. Und wenn es nicht bei einem Lippenbekenntnis bleiben soll, dann ist die beantragte Erhöhung der Kontinuitätsförderung unumgänglich.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

**- FWE 48 -**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

KuW / FB 41

Produkt

1.25.2811.04 / 427140

***FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022***

**Überschrift**

**Creative Boxes für den KuK-BS e.V.**

**Beschlussvorschlag**

Der einmalige städtische Zuschuss für die Einrichtung des Projektes „Creative Boxes“ von 24.320,90€ wird bedarfsgerecht auf 54.320,90€ erhöht.

**Begründung**

Um einen Abbruch des Projekts zu verhindern und die durch das Projekt geplanten Atelierplätze zu ermöglichen, sind mehr Mittel notwendig. Die Verzögerungen durch Corona, die Baukostensteigerungen und unvorhergesehene bauliche Anforderungen begründen die Erhöhung der Förderung.

gez. Helge Böttcher und Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

**- FWE 49 -**

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2811.04 / 427140

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Kunst- und Kulturverein Braunschweig e.V. bei der Schaffung von "Creative Boxes" unterstützen

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: Kunst- und Kulturverein Braunschweig e.V.

Der Antrag gilt:  einmalig     dauerhaft     für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ + 30.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Bezahlbare Atelierräume in Braunschweig sind knapp, weshalb die meisten HBK-Absolvent:innen die Stadt nach dem Studium wieder verlassen. Der Kunst- und Kulturverein unterstützt deshalb das Projekt "creative boxes". Acht umgebaute Wohncontainer sollen dabei als Atelierräume für Künstler:innen errichtet werden. Um die Kosten zu decken, wird eine Erhöhung der Städtischen Förderung benötigt.

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

**- FWE 89 -**

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
KuW / FB 41

Produkt / Kostenart  
1.25.2610.09 / 431810

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022**

**Überschrift**

LOT-Theater

Teilhaushalt: FB 41, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.25.2610.09, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: LOT-Theater

Der Antrag gilt:  einmalig     dauerhaft     für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ + 46.877 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Das LOT-Theater ist ein Gastspielhaus für Freies Theater in Niedersachsen und Veranstaltungsort für die regionale Kulturszene. Mit der geforderten Erhöhung der städtischen Zuschüsse soll das LOT zukunftsähig gemacht werden. Unter anderem ist eine räumliche Erweiterung um eine zweite Bühne geplant.

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Teilhaushalt			Planansatz 2022 in €	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung		bisher	neu	2022		2023		2024		2025			
		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
		Kultur und Wissenschaft		- 32.145.062	- 32.276.162	+ 17.000	+ 148.100	0	+ 3.600	0	+ 3.600	0	+ 3.600		
38	1.25.2521.02	Dokumentation	314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	Für das von der Volkswagenstiftung in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Hannover geförderte PAESE-Projekt wurden für das Teilprojekt <b>zusätzliche Zuwendungen für Personalkosten</b> bewilligt. Des Weiteren war die Stelle vom 01.07.2019 bis zum 14.10.2019 nicht besetzt, sodass sich nunmehr durch die Ermittlung der gesamten Personalkosten eine Verlängerung des Vertrages bis zum 12.05.2022 ergeben hat.											einmalig
39	1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	427140 Veranstaltungen	Für die Maßnahme der <b>Neugestaltung der Ethnologischen Dauerausstellung im Städtischen Museum</b> wurde per Ratsentscheidung im Jahr 2018 ein Budget in Höhe von 250.000 € bereitgestellt. Durch Verzögerungen aufgrund der Pandemie konnte bislang nur ein Betrag von 125.000 € verausgabt werden. Die Ansatzveränderung von 140.000 € bedeutet also lediglich Mehrkosten in Höhe von 15.000 € gegenüber dem durch den Rat genehmigten Betrag.											einmalig
40	Diverse	Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	<b>Erhöhung des Projektfördertopfes</b> des FB 41 entsprechend der Neuregelung des <b>Zuschuss-Dynamisierungsverfahrens</b> der Stadt Braunschweig											dauerh.
41	410-1030	Kulturpunkt West (KPW)	445524 Erstattung an Gebäudemanagement - Reinigung	Die derzeitigen Planungen sehen vor, dass der KTK im IV. Quartal 2022 aus den Räumen des KPW's ausziehen wird. Durch den Auszug werden dem <b>KPW mehr Räume zur Verfügung</b> stehen. Durch diese weitere Nutzungs- sowie Belegungsmöglichkeit werden höhere Kosten für Wasser, Strom sowie Abwasser anfallen.											einmalig
	Diverse Teilhaushalte			+ 244.845.887	+ 244.845.887	0	0	0	0	0	0	0	0		
106	Diverse		diverse Sachkonten	Aktualisierung des <b>Personal- und Versorgungsaufwendungen</b> unter Berücksichtigung befürworteter Stellenplananträge											dauerh.

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 41 - Kultur und Wissenschaft</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>											
17				90.500		57.500	11.000	11.000	11.000	0	
	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen		bisher neu Veränderung	2.202.964 2.222.964 20.000	1.606.964 1.606.964 0	149.000 154.000 5.000	149.000 154.000 5.000	149.000 154.000 5.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 5.000 EUR jährlich für Schönheitsreparaturen in den Ausstellungsräumen des Schlossmuseums (Grund: Verpflichtung zur Unterhaltung der Räumlichkeiten gegenüber der Stiftung Residenzschloss Braunschweig)
	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen		bisher neu Veränderung	2.202.964 2.210.964 8.000	1.606.964 1.606.964 0	149.000 151.000 2.000	149.000 151.000 2.000	149.000 151.000 2.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.000 EUR jährlich für die Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände der Ausstellungsräume des Schlossmuseums (Grund: Verpflichtung zur Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände gegenüber der Stiftung Residenzschloss Braunschweig)
	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen		bisher neu Veränderung	2.202.964 2.218.964 16.000	1.606.964 1.606.964 0	149.000 153.000 4.000	149.000 153.000 4.000	149.000 153.000 4.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 4.000 EUR jährlich für die Prüfung der bühnentechnischen und küchentechnischen Ausstattung des Soziokulturellen Zentrums

	4S.410008	FB 41: Global Staatstheater Baukostenzuss	bisher	377.333	240.333	137.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 42.500 EUR für 2022 für die Bezuschussung des Staatstheaters (Instand. von Absauganlagen und vom Chorsaal)
			neu	419.833	240.333	179.500	0	0	0	0	
			Veränderung	42.500	0	42.500	0	0	0	0	
	5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)	bisher	71.649	38.849	8.200	8.200	8.200	8.200	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.000 EUR für 2022 für die Beschaffung von fälschungssicheren Kassen (hier für den KPW)
			neu	72.649	38.849	9.200	8.200	8.200	8.200	0	
			Veränderung	1.000	0	1.000	0	0	0	0	
	5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)	bisher	71.649	38.849	8.200	8.200	8.200	8.200	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 EUR für 2022 für die Beschaffung von fälschungssicheren Kassen (hier für den Roten Saal)
			neu	73.649	38.849	10.200	8.200	8.200	8.200	0	
			Veränderung	2.000	0	2.000	0	0	0	0	
	5S.410012	Ref. 0414: GVG-Archiv (410-4000)	bisher	23.475	16.275	1.800	1.800	1.800	1.800	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.000 EUR für 2022 für die Beschaffung eines höherverstellbaren Stuhles für das Stadtarchiv aufgrund von Personalveränderungen (Restaurierungsbereich)
			neu	24.475	16.275	2.800	1.800	1.800	1.800	0	
			Veränderung	1.000	0	1.000	0	0	0	0	

		<b>27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		5S.410016 Ref. 0414: Global-Sachanl. Archiv	bisher neu	92.382 101.382	74.382 74.382	4.500 13.500	4.500 4.500	4.500 4.500
			Veränderung	9.000	0	9.000	0	0

zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 9.000 EUR für 2022 für die Ersatzbeschaffung eines Kameraüberwachungssystems für das Stadtarchiv (Lesesäle)

		<b>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>	<b>-155.000</b>	<b>-155.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		4S.210098 FB 20: Instandh. Grundverm. (FB 65)	bisher neu	2.334.078 2.179.078	642.078 642.078	423.000 268.000	423.000 423.000	423.000 423.000
			Veränderung	-155.000	0	-155.000	0	0
		<b>27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</b>	<b>155.000</b>	<b>155.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 155.000 EUR für 2022 für die Verschattung von Räumlichkeiten des städtischen Museums (Löwenwall)

